



weltreisen365.com
The Art & Science of Traveling

HERUMTREIBER

Costa Rica's Nord-Nordwest

Die nördlichen Vulkane Costa Ricas zählen zu den landschaftlichen Wundern Mittelamerikas. Erleben Sie eine Tour voller spannender Abenteuer in Vulkanlandschaft plus das Wild West Feeling im abwechslungsreichen Guanacaste mit seinen Traumstränden.

Der Norden. Dampfende Vulkane, rote Lava und tiefe Dschungelwälder erwarten uns im Departamento Alajuela. Im Hochland verstreute, kleine Dörfer laden zu Spazierfahrten ein, die bei den teils schlammigen Straßen zu echten Abenteuern werden.

Guanacaste. Kaum ein Gebiet ist so abwechslungsreich wie der nordwestliche Teil Costa Ricas. Von Indierdörfern in den Bergen, abgelegenen Gemeinden an den pazifischen Traumstränden und Kaffeeplantagen an grünen Hängen hat diese Region alles zu bieten, was Costa Rica ausmacht – die Vielfalt! Streifen Sie mit uns durch den größten Trockenregenwald Mittelamerikas. Zu diesem Schutzgebiet zählen der Nationalpark Santa Rosa, der Nationalpark Guanacaste und der Nationalpark Rincón de la Vieja. Das Schutzgebiet ist seit 1999 von der UNESCO als Weltnaturerbe anerkannt.

1. Tag: Von San José zum Vulkan Arenal (Ankunftstag, Tourstart gegen 9:00 Uhr)

Lassen Sie sich fallen und erleben sie eine Fahrt der Superlative: mit spektakulären Aussichten und entspannten Bergdörfern. Am liebsten würden wir gern überall anhalten. Doch bis zum Abend müssen wir am Vulkan sein. Wenn sich der wohl berühmteste Vulkan Costa Ricas aus der Ferne ankündigt, werden sie gefangen sein vom Anblick der Natur. Wir lassen uns am Fusse des Vulkans nieder. Der Arenal ist der jüngste Vulkan des Landes und galt bis vor kurzem als einer der aktivsten Vulkane der Welt. Derzeit ist seine Aktivität erloschen, was seiner Schönheit keinen Abbruch tut. Entspannen Sie am Abend in einem der Thermalbäder der Region, einem Komplex aus Schwimmbecken, Mineralquellen und heißen Quellen gefüllt mit Thermalwasser, das durch den Vulkan erwärmt wird. Genießen Sie dabei ein köstliches Abendessen.

2. Tag: Abenteuer am Vulkan Arenal

Packen Sie Ihren Sonnenschutz, die Wanderschuhe und eine Flasche Wasser ein. Denn heute erkunden wir den Nationalpark am Arenal und entdecken die besondere Flora und Fauna am Vulkan. Korallenschlangen, Leguane und Tangare bevölkern das

Gebiet. Wir werden uns die Zeit für Tiersichtungen nehmen.

Gegen Mittag werden wir uns ein leckeres Gallo Pinto (landestypisches Essen aus Reis und Bohnen) bereiten lassen und klettern anschließend gestärkt an den Hängebrücken vom Arenal herum. Für den späteren Nachmittag können wir noch eine weitere Tour aus dem Programm planen. Wie wir uns fühlen und wie wir mögen!

3. Tag: Arenal und Rincon de la Vieja

Nach dem Frühstück bleibt Zeit für eine weitere Tour aus dem Programm. Anschließend geht es gegen Mittag weiter zum Rincon de la Vieja. Eine naturbelassene Wildnis und ein Thermenparadies mit Geysiren, brodelnden Schlammbecken und einem aktiven Vulkan erwarten uns im Nationalpark. Sein Name, übersetzt: „Winkel der alten Frau“ geht zurück auf eine Erzählung der Guatuso Indianer, wonach ein Mädchen, dessen Vater ihren Geliebten in den Schlund des Vulkans geworfen haben soll, seither dort als Einsiedlerin und alte Hexe lebt und Rauchzeichen gibt.

4. Tag: Abenteuertag am Rincon de la Vieja

Heute packen wir unsere sieben Sachen und streifen entlang des Vulkans. Dieser besitzt 9 eruptive Krateröffnungen entlang eines 15 km langen Kamms. Der Zwillings-Vulkankegel Santa María ist der höchste Punkt. Dazwischen liegen 32 Quellflüsse und Wasserfälle mit Bademöglichkeit. Ein Tipp für alle Magenempfindlichen: Trinken Sie nicht aus den Flüssen des Nationalparkgebietes! Aufgrund der vulkanischen Aktivität enthält das Wasser chemische Substanzen, die nicht für den menschlichen Konsum geeignet sind! Die Vegetation ist bunt. Es dominieren Zederbäume, die weiße Zypresse, der Guanacaste-Baum und der Copey-Baum. Ab 1400 m Höhe wird der Baumwuchs



spärlicher und wir finden überwiegend Moos vor. Die Landschaft rund um den Vulkangipfel besteht vorwiegend aus Asche und Vulkangeröll, vereinzelt finden wir hier die großblättrigen Regenschirme der Armen.

5. Tag: Weiterfahrt auf die Peninsulá de Nicoya

Halbe Insel, volles Programm – so oder so ähnlich kann die Halbinsel Nicoya beschrieben werden. Machen wir uns auf zu einem unvergesslichen Erlebnis auf einsamen Pfaden. Entdecken Sie Costas Ricas reizvolle Pazifikküste in teils immer noch schwer zugänglichen Regionen. Das ursprüngliche Fischerdorf Samara hat sich als einer der wenigen Orte der Umgebung für Urlauber geöffnet. Den Tag verbringen wir am unendlich langen Sandstrand Playa Samara. Wer möchte, kann bei gutem Wetter mit Guido, einem erfahrenen Lufthansa-Piloten, in einem kleinen Ultraleichtflugzeug in die Lüfte abheben und Costa Rica auf eine einmalige Art und Weise erleben.

6. Tag: „Oh, sind die niedlich!“

Diese Worte werden ganz sicher fallen nach unserem Abstecher in eine Schildkröten-Aufzuchtstation im Refugio Nacional de Vida Silvestre Ostional. Der Küstenort Ostional liegt im Zentrum des Parks und gehört zu den wichtigsten Schildkrötenaufzuchtstellen weltweit. Anschließend entdecken wir die geheimen und stillen Buchten des Pazifiks, die nur wenige Urlauber entdecken. Gott sei dank: Denn in Ostional findet die beeindruckende Massenankunft „arribada“ (zwischen Juli und Dezember) der Oliven Bastardschildkröten zum Eierlegen statt. Der Strand Ostional ist einer der wichtigsten Eiablageplätze weltweit.

7. Tag: Samará Strandtag oder alternative Tour

Der heutige Tag steht im Zeichen der Entspannung. Die vielen Eindrücke der letzten Tage können am Strand von Samará oder einer anderen Bucht reflektiert werden. Alternativ sind Touren zu den Höhlen von Barra Honda inklusive, sowie der Palo Verde Nationalpark. Hier befinden sich entlang des Tempisque Flusses Überschwemmungsgebiete und Galeriewälder.

8. Tag: Rückfahrt nach San José oder Anschluss an weiteres Tourpaket

